

Azonosító
jel:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

ÉRETTSÉGI VIZSGA • 2010. május 7.

NÉMET NYELV
EMELT SZINTŰ
ÍRÁSBELI VIZSGA

2010. május 7. 8:00

I. Olvasott szöveg értése

Időtartam: 70 perc

Pótlapok száma	
Tisztázati	
Piszkozati	

OKTATÁSI ÉS KULTURÁLIS
MINISZTERIUM

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Fontos tudnivalók

Tisztelt Vizsgáló!

- Az írásbeli vizsga során négy különböző feladatsort kell megoldania. A borítólapon megadott idő leteltével a füzeteket összeszedik.
- Az *Olvasott szöveg értése*, a *Nyelvhelyesség* és a *Hallott szöveg értése* feladatlapokhoz semmilyen segédeszköz nem használható. Az *Íráskészség* részhez bármilyen nyomtatott szótár használható.
- Egy füzetben belül a feladatok megoldási sorrendje tetszőleges.
- Az egyes feladatokra a feltüntetett pontszámnál több nem kapható.
- A feladatok megoldásához használjon tollat, és írjon olvashatóan!
- Ha megoldását javítani akarja, akkor egyértelműen húzza át a nem érvényes változatot, és olvashatóan írja mellé vagy fölé a jót! Akkor is javíthatja a megoldását, ha a feladatban ikszelnie vagy aláhúznia kell, de egyértelműen jelölje az Ön szerint jó megoldást!
- A szürke mezőre semmit se írjon, mert az a javító tanár számára van fenntartva!

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

A feladatok a következő oldalon kezdődnek.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

- 1. Sie lesen ein Interview mit dem Starkoch Jamie Oliver. Lesen Sie zuerst die Antworten des Interviews. Suchen Sie dann die passende Frage (A–L) zu den Antworten (1–9). Achtung! Es gibt eine Frage zu viel. (0) ist ein Beispiel für Sie.**

Kochen ist nicht spießig

Interview mit Jamie Oliver

ANTWORTEN:

0. _____

Das Brathuhn meiner Mutter ist unschlagbar.

1. _____

Niemals. Manchmal nehme ich etwas von einem Take-away Restaurant mit, aber meistens ist irgend etwas in der Küche, das ich schneller zubereiten kann als Speisen aus der Tüte.

2. _____

Ich habe immer Ideen, teste sie und bringe ab und zu kleine Veränderungen an. Manchmal adaptiere ich ein bestehendes Rezept und versuche, wie es mit anderen Kräutern etc. schmeckt.

3. _____

Ja, natürlich. Dann werfe ich das Zeug eben weg und probiere etwas anderes.

4. _____

Nicht wirklich. Für meine Freunde koche ich immer gerne etwas. Allerdings habe ich sehr selten die Gelegenheit, dass jemand für mich kocht. Vor einem Monat war ich dann aber bei einem Freund, einem Schauspieler, zu einer Fete eingeladen. Er machte das wunderbarste Abendessen für mich – ich war äußerst zufrieden.

5. _____

Ich bin einfach eine äußerst aktive Person. Ich bin ständig in Bewegung. Ich eile immer von einer Sache zur nächsten.

6. _____

Ja, es war meine Absicht, die Leute wieder in die Küche zurückzubringen und ihnen zu zeigen, dass Kochen einfach sein und Spaß machen kann. Solange man ein paar gute Zutaten und ein wenig Liebe dabei hat, ist alles okay.

7. _____

Ich versuche mein Privatleben so privat wie möglich zu halten. Oft stehen Fotografen vor unserem Haus und machen Bilder von meiner Frau und mir, wenn wir ausgehen. Aber wir dienen uns dieser Art von Ruhm nie an. Wir machen nie „Homestorys“ für Magazine – obwohl man uns schon viel Geld dafür geboten hat.

8. _____

Es sind viele Faktoren. Viele haben von frühester Kindheit an keinen Zugang zu gutem Essen. Dazu kommt Faulheit und fehlendes Wissen darüber, wie das Essen unsere Gesundheit beeinflussen kann.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

9. _____

Ich glaube nicht. Ich hoffe es zumindest nicht – denn ich habe in den vergangenen sieben Jahren gezeigt, dass Essen nicht spießig oder vornehm ist.

Kurier, Sonntag, den 31. Juli 2005 Seite 19

FRAGEN:

- A) Es ist nicht leicht, als Koch schlank und fit zu bleiben. Was ist Ihr Geheimnis?
- B) Haben Sie eine spezielle Methode, um neue Gerichte zu erfinden?
- C) Ich vermute, dass man auf jeder Party von Ihnen erwartet, dass Sie etwas kochen. Ist das ein Problem für Sie?
- D) Kochen Sie manchmal Fertiggerichte, wenn Sie es eilig haben?
- E) Misslingt Ihnen auch manchmal etwas?
- F) Sie erzählen in Ihren Büchern von Ihrer Familie und Ihren Freunden, zeigen Hochzeitsfotos auf Ihrer Homepage. Inwiefern müssen Sie Ihr Leben öffentlich machen, um das Interesse an Ihrer Arbeit aufrechtzuerhalten?
- G) Was ist Ihre Lieblingsspeise?
- H) War es von Anfang an Ihr Plan, Leuten wieder Lust zum Kochen zu machen?
- J) Was hält junge Leute Ihrer Meinung nach davon ab, gut zu essen?
- K) Was meinen Sie, stimmt es, dass nach der Meinung junger Leute gutes Essen in eine Gourmet-Welt gehört?
- L) Wie lehren Sie in Ihrem Restaurant benachteiligte Jugendliche kochen?

0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
<i>G</i>									

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.

9 Punkte	
----------	--

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

2. Lesen Sie den Zeitungsartikel. Ergänzen Sie dann in der Zusammenfassung die fehlenden Informationen. (0) ist ein Beispiel für Sie.

Usedom – Lotsenturm* als Mini-Hotel, eine runde Sache

Ein Berliner Ehepaar hat sich den Traum vom eigenen Turm verwirklicht und auf der Ostsee-Insel Usedom einen alten Lotsenturm gekauft. Nach einem halben Jahr Umbauzeit ist nun ein exklusives Zwei-Personen-Designhotel daraus geworden – mit garantierter Rundum-Sicht.

Usedom hat seit Samstag eine neue Attraktion für Himmelstürmer und Romantiker, für Verliebte und Verlobte: Nach sechs Monaten Umbau ist das „Lotsenturm-Hotel“ in Karnin, das zur Stadt Usedom gehört, eröffnet worden. Zwei Berliner haben in einen knapp 22 Meter hohen und 70 Jahre alten Lotsenturm eine coole Drei-Etagen-Wohnung eingebaut, die ihresgleichen sucht und ab sofort Feriengästen zur Verfügung steht.

Zu den Besonderheiten zählen drei originell eingerichtete kreisrunde, je zwölf Quadratmeter große Räume, deren oberste Etage mit Balkon über eine Traumaussicht verfügt. Der Turm war 1938 für bis zu sechs Lotsen erbaut worden, die die Schiffe vom Stettiner Haff unter der Karniner Eisenbahn-Hubbrücke sicher durch den Peenestrom bis an die Ostsee brachten – doch nur bis 1945, dann wurde die Eisenbahnbrücke gesprengt und der Lotsenturm nicht mehr gebraucht.

Turmherrin ist jetzt die Berlinerin Heike Wittenbecher (38), die als Architektin die Inneneinrichtung gestaltete. „Seit wir mal in Holland in einem Leuchtturm schliefen, wollten wir auch selbst einen Turm haben“, erzählt die junge Frau. Zwar hatte ihr aus Hamburg stammender Gatte Tim (40) eher an einen Leuchtturm an der Nordsee gedacht, doch es kam anders. Denn sein Vater las in einer Hamburger Zeitung, dass der Karniner Lotsenturm versteigert werden sollte. Ein Elektromeister aus Thüringen hatte den Turm seit den 70er Jahren in seiner Obhut. Als er starb, wollte die Stadt die Immobilie zunächst versteigern.

Aus Sorge, der Lotsenturm könne in falsche Hände gelangen, nahmen die Stadtväter von der Internetversteigerung aber wieder Abstand – Glück für die Wittenbechers. Für 85.000 Euro erwarben sie Anfang Juli 2007 den Lotsenturm, weitere 105.000 Euro kosteten die aufwändige Sanierung und die moderne Einrichtung.

Rote Türen, weiße Wände und schwarze Treppengeländer erwarten die Besucher, im offenen Turmrund hängt eine originelle Designerlampe. Hinter den bis zu 60 Zentimeter dicken Mauern liegt eine Turmwohnung – sozusagen eine runde Sache. Doch die architektonischen Gegebenheiten bargen auch ihre besondere Herausforderung. Heike Wittenbecher nahm das Runde als Designmaßgabe geschickt auf und setzte es in vielen Einrichtungsgegenständen um: Als erstes begegnet der Gast etwa einer runden Badewanne mit Whirlpool.

Vom Bad mit Mini-Spa aus geht es 36 Stufen hinauf zur Zwischenebene. Sozusagen auf halber Höhe wird genächtigt, selbstredend in einem kreisrunden Bett. An der Wand hängt ein modernes Flatscreen-TV-Gerät, wer die Hifi-DVD-Anlage mal so richtig aufdrehen will, der kann – die dicken Turmmauern lassen nichts nach draußen dringen.

Weitere 40 Treppenstufen aufwärts bietet der Wohnbereich echtes Rückzugs- und Loungefeeling mit Kuhfell-Liegewiese und einem umlaufenden Balkon, der einen grandiosen Rundblick über das Stettiner Haff und den Peenestrom bis zum Usedomer Winkel freigibt. Um den exklusiven Hotelcharakter abzusichern, sei ein Dinner-Service möglich, heißt es. Die Minibar ist mit Champagner, Cremant, Weißwein und anderen Getränken (gratis) befüllt, das Frühstück wird nach zeitlicher Absprache auf die erste Treppenstufe gestellt – nur eine Küche fehlt im Lotsenturm.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

„Wir rechnen mit Kurzurlaubern zu zweit oder auch mit Hochzeitspaaren, die sich den Turm für ihre Hochzeitsnacht reservieren möchten“, sagt Heike Wittenbecher, „der Wunsch nach dem außergewöhnlichen Erlebnis tickt ja in allen Köpfen.“

Die Übernachtungspreise betragen unter der Woche 220 Euro, am Wochenende 250 Euro – ab dem dritten Tag ermäßigt sich der Übernachtungspreis auf 180 Euro. Buchung im Internet oder per Telefon: 030/89 09 33 51.

* r Lotse = ein geprüfter Seemann, der Schiffe durch schwierige Gewässer leitet

www.morgenpost.de

<p>Ein Berliner Ehepaar hat einen Lotsenturm zu einem <u>...exklusiven Zwei-Personen-Designhotel...</u> (0) umgebaut. Die Umbauarbeiten erfolgten innerhalb von</p> <p>..... (10). Das Hotel, in dem die Zimmer eine</p> <p>..... (11) Form haben, kann ab sofort in Anspruch genommen werden. Ursprünglich funktionierte das Gebäude als Lotsenturm, aber schon seit</p> <p>..... (12) erfüllt er nicht mehr diese Funktion. Die Idee des heutigen Hotels kam davon, dass das Ehepaar Wittenbecher in einem niederländischen</p> <p>..... (13) früher gute Erfahrungen gesammelt hat. Zuerst wollten sie einen Turm</p> <p>..... (14) kaufen, aber dann erfuhren sie, dass die Stadt Karnin einen Lotsenturm durch</p> <p>..... (15) verkaufen wollte. Das Ehepaar konnte den Lotsenturm schließlich kaufen und gab für die Umbauarbeiten</p> <p>..... (16) aus. Beim Entwurf der</p> <p>..... (17) musste natürlich die Form des Turms berücksichtigt werden. Das Hotel hat heute mehrere Stockwerke. Auf der Zwischenebene befindet sich</p> <p>..... (18), ausgerüstet mit moderner Technik. Auf die Lautstärke muss man hier wegen der</p> <p>..... (19) nicht einmal achten.</p> <p>Obwohl es im Hotel keine Küche gibt, müssen die Gäste doch nicht auf Essen und Trinken verzichten, das Frühstück finden sie nach Vereinbarung</p> <p>..... (20).</p> <p>Die Besitzer erwarten als Gäste z.B. (21).</p>	<table border="1"> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td>10.</td><td> </td></tr> <tr><td>11.</td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td>12.</td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td>13.</td><td> </td></tr> <tr><td>14.</td><td> </td></tr> <tr><td>15.</td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td>16.</td><td> </td></tr> <tr><td>17.</td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td>18.</td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td>19.</td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td>20.</td><td> </td></tr> <tr><td>21.</td><td> </td></tr> <tr><td>12 Punkte</td><td> </td></tr> </table>			10.		11.				12.				13.		14.		15.				16.		17.				18.				19.				20.		21.		12 Punkte	
10.																																									
11.																																									
12.																																									
13.																																									
14.																																									
15.																																									
16.																																									
17.																																									
18.																																									
19.																																									
20.																																									
21.																																									
12 Punkte																																									

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

3. Lesen Sie den Text und entscheiden Sie, welcher Satz (A-L) in welche Lücke (22–30) passt. Achtung! Es gibt einen Satz zu viel. (0) ist ein Beispiel für Sie.

**Berlin mit dem Zauber-
Rad entdecken**



Er sieht aus wie ein Rasenmäher und funktioniert wie ein elektrischer Roller: der Segway. Mit dem Science-Fiction-Gefährt können Berliner und Touristen die Stadt auf eine neue Art erkunden.

_____ (0) Wenn man sich, stehend auf der Trittfläche, leicht nach vorne lehnt, düst es wie von Geisterhand los. Verlagert man das Gewicht nach hinten, bremst es. _____ (22) Obwohl dieser Segway, so heißt das Gefährt, doch eigentlich umkippen müsste, denkt man. Fast unmerkliche Bewegungen lassen erahnen, dass die künstliche Intelligenz beim Stehenbleiben weiterarbeitet: Der Bordcomputer rechnet hundert Mal in der Sekunde aus, wie er ausbalancieren muss. Die Lenkung dieses handrasenmäherförmigen Elektrorollers funktioniert, indem man die Lenkstange sanft zur Seite zieht. _____ (23) Eine kinderleichte Übung, sofern man nicht versucht, allzu sehr mitzudenken – das Ausbalancieren übernimmt nämlich allein der Segway-Computer. Ihn dabei zu unterstützen, ist höchstens hinderlich.

20 km/h könnte der Roller fahren, theoretisch, aber Tourgäste dürfen nur im „Schildkrötenmodus“ mit einer Maximalgeschwindigkeit von 9 km/h fahren. Auf- und Absteigen ist ebenfalls nicht erlaubt, oder wenn, dann nur mit Hilfe des Tourguides. _____ (24)

Doch vor dem Absteigen geht es erst einmal los. In Kolonne, alle nacheinander. Ein Tourguide fährt vorne weg, ein anderer hinterher. Die Fahrer erinnern an Römer auf Streitwagen, doch wer genau hinhört, nimmt ein leises Summen der modernen Technik wahr. Aus kleinen Lautsprechern ertönt klassische Musik und dann eine Stimme, die einem Berlins Sehenswürdigkeiten im Vorbeifahren erklärt.

Auf Berlins Straßen und Gehwegen ist der Segway jedoch noch nicht zugelassen. Das Science-Fiction-Gefährt stellt die Behörden vor eine schwierige Aufgabe: _____ (25) Für den Einsatz eines Kraftfahrzeugs auf Gehwegen müsste erst einmal eine ganz neue Kategorie erfunden werden.

Der Bundesrat hat eine bundeseinheitliche Regelung gefordert. Diese steht noch immer aus. _____ (26) Andere europäische Staaten regeln die Zulassung der Segways ebenfalls unterschiedlich. In Österreich etwa gilt der Roller als Fahrrad, in der Schweiz als Kleinmotorrad.

In Berlin erhielt Anfang 2007 der Veranstalter Engin Cömert als Erster eine Ausnahmegenehmigung – für seine geführten „Moving Action-Stadttouren“. _____ (27) Sie erteilte kürzlich auch der Mindways GmbH Ausnahmegenehmigungen. Bis eine bundesweit einheitliche Regelung gilt, will man die Genehmigungen ausschließlich auf die geführten Stadttouren beschränken.

Doch der Segway ist nicht ganz ungefährlich. In einem Sicherheitstest zeigte sich, dass bei Geschwindigkeiten von 15 bis 20 km/h ein erhebliches Verletzungsrisiko besteht – einerseits für Fußgänger, andererseits für den Segway-Piloten selbst. _____ (28) Außerdem empfehlen sie auch das Tragen eines Fahrradhelms und ein Sicherheitstraining.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Die Frage ist trotz allem, wo der Segway überhaupt fahren darf. Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club nämlich möchte die Roller nicht auf den Radwegen haben. „Dort haben sie nichts zu suchen“, sagt der Vorsitzende. „Viele Radwege sind ohnehin zu schmal.“ Vehement gegen die Nutzung der Roller auf dem Gehsteig wiederum wehrt sich der Fachverband Fußverkehr Deutschland. _____ (29) Der Verband fordert von der Bundesregierung, die Segways wie Mofas zu klassifizieren. Und der Autoclub fordert, dass auf der Fahrbahn nur in Tempo-30-Zonen gefahren werden darf, mit Helm, Beleuchtungsanlage und Glocke oder Hupe.

Die Teilnehmer der „Mindways Segway Citytour“ bewegen sich indes hauptsächlich auf Gehwegen. Und sorgen dabei bei manchen für Erstaunen: _____ (30) „Guck mal, Zauber-Räder“, ruft eine Mutter ihrer kleinen Tochter zu. Und tatsächlich, die Segway-Piloten sehen ein bisschen seltsam aus. Aber mit dem Zauber-Rad zu fahren macht einfach Spaß – da sind sich die Tourteilnehmer einig.

- A) Das deutsche Recht bestimmt nämlich anhand der Fahrzeugart, wo und wie es benutzt werden darf.
- B) Das lernen die Teilnehmer der „Mindways Segway Citytour“ auf einem Hof.
- C) Es ist schon sehr futuristisch, dieses Gefährt.
- D) Die Experten sprachen sich daher für eine Geschwindigkeit von 6 km/h auf Gehwegen und maximal 9 km/h auf anderen Wegen aus.
- E) Fußgänger bleiben stehen und starren fasziniert der rollenden Touristengruppe hinterher.
- F) Garantiert ist man begeistert von diesem Science-Fiktion-Gefährt, wenn man es ausprobiert.
- G) Mehrere Bundesländer erteilen aber bereits Ausnahmegenehmigungen, nach unterschiedlichen Bedingungen.
- H) Nach einem erfolgreichen ersten Jahr dehnt die oberste Straßenverkehrsbehörde diesen „kontrollierten Versuch“ nun auf weitere Anbieter aus.
- J) Neben Radfahrern und Inline-Skatern, die oft den Gehweg mitbenutzten, würde der Segway eine zusätzliche Behinderung und Gefahr für Fußgänger bedeuten.
- K) Und es bleibt dann wirklich stehen, auf zwei Rädern, einfach so.
- L) Würde man nämlich ganz einfach abspringen, dann würde der Segway noch ein Stück allein weiterfahren, bevor er sich irgendwann ausschaltet.

http://www.morgenpost.de/berlin/article712389/Berlin_mit_dem_Zauber_Rad_entdecken.html

0.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
C									

22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.

9 Punkte	
----------	--

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

		maximális pontszám	elért pontszám
I. Olvasott szöveg értése	1. Kochen	9	
	2. Usedom	12	
	3. Segway	9	
FELADATPONT ÖSSZESEN		30	
VIZSGAPONT ÖSSZESEN		30	

javító tanár

Dátum:

	pontszáma egész számra kerekítve	programba beírt egész pontszám
I. Olvasott szöveg értése		

javító tanár

jegyző

Dátum.....

Dátum.....

Megjegyzések:

1. Ha a vizsgázó a II. írásbeli vizsgarész megoldását elkezdte, akkor ez a táblázat és az aláírási rész üresen marad!
2. Ha a vizsga az I. vizsgarész teljesítése közben megszakad, illetve nem folytatódik a II. vizsgarésszel, akkor ez a táblázat és az aláírási rész kitöltendő!

Azonosító
jel:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

ÉRETTSÉGI VIZSGA • 2010. május 7.

NÉMET NYELV
EMELT SZINTŰ
ÍRÁSBELI VIZSGA

2010. május 7. 8:00

II. Nyelvhelyesség

Időtartam: 50 perc

Pótlapok száma	
Tisztázati	
Piszkozati	

OKTATÁSI ÉS KULTURÁLIS
MINISZTERIUM

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

1. Was passt in den Text? Schreiben Sie das richtige Wort in den Text. Achtung! Ein Wort kann mehrmals vorkommen. (0) ist ein Beispiel für Sie.

als, dass, die, oder, und, wenn

Warum „poppt“ Popcorn?

Ein spannender Film im Fernsehen und (0) dazu eine Schüssel voll von warmem Popcorn – entweder mit Butter und Salz, (1) eher schön süß mit Zucker und Zimt. Mit dem praktischen Mikrowellen-Popcorn ist das heute gar kein Problem mehr. Nur eine Sache stört Popcorn-Liebhaber immer wieder, die störrischen kleinen Maiskörner, (2) einfach nicht „poppen“ wollen.

Die größten Popcorn-Esser leben sicher in den USA. Kein Wunder also, (3) es amerikanische Wissenschaftler waren, die dem Popcorn-Geheimnis auf die Spur kamen. Warum „poppen“ einige Maiskörner und andere nicht? Korn verdampft in der Hitze der Mikrowelle. Der Dampf braucht mehr Platz (4) flüssiges Wasser und sprengt die Maiskornhülle. Damit ein Maiskorn gut „poppt“, muss es eine starke Hülle haben, (5) den Wasserdampf möglichst lange einschließt. Es muss wasserfest sein.

Erst (6) sich großer Druck aufgebaut hat, darf es explodieren. Dann kann ein richtig schönes Maiswölkchen entstehen.

1.	
----	--

2.	
----	--

3.	
----	--

4.	
----	--

5.	
----	--

6.	
----	--

6 Punkte	
----------	--

<http://www.geo.de/GEOLino>, 26.04.2005

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

2. Schreiben Sie das richtige Wort in den Text. Achtung! Es gibt zwei Wörter zu viel. (0) ist ein Beispiel für Sie.

eine, einer , den, denen, denen, des, die, jede, jedem, jeder
--

Studentenviertel

In vielen Städten mit einer (0) Universität gibt es so genannte Studentenviertel. Das sind Stadtteile, in (7) besonders viele Studierende leben. Bunt gemischt und international wie die Leute, (8) man hier trifft, sind auch die meisten Geschäfte. Kopierläden, Buchhandlungen und Secondhandshops, Stehimbisse, Cafés und Restaurants, Bars und Diskotheken – hier hat man sich auf (9) Geschmack und oft auch auf den schmalen Geldbeutel der Studierenden eingestellt. „Programmkinos“ zeigen Filmklassiker und andere Filme jenseits (10) Massengeschmacks. Auf Plakaten an (11) Ecke erfährt man, wo etwas los ist – vom Esoterikkurs bis zum Rockkonzert. In Städten ohne Studentenviertel gibt es in (12) Fall Cafés, Kneipen, Biergärten und Diskotheken, in (13) man besonders häufig Studierende trifft. Welche Lokale „in“ sind und wo sich welche „Szene“ trifft, erfährt man in Stadtilustrierten, Stadtführern oder – am besten – von Kommilitonen.

7.	
----	--

8.	
----	--

9.	
----	--

10.	
-----	--

11.	
-----	--

12.	
-----	--

13.	
-----	--

7 Punkte	
----------	--

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

3. Ergänzen Sie den Text. Schreiben Sie die entsprechenden Buchstaben in die Rubrik. Achtung! Es gibt einen Buchstaben zu viel. (0) ist ein Beispiel für Sie.

Gefahr durch zu viel Licht

Von Umwelt- und Luftverschmutzung haben wir alle schon einmal etwas gehört, aber von einer Lichtverschmutzung? Und doch sterben jedes Jahr in Deutschland 150 Billionen Insekten, _____(0).

In unserer heutigen Zeit sind besonders Städte die ganze Nacht über durch Laternen und Leuchtreklame so hell erleuchtet, _____(14). Zugvögel, die nachts unterwegs sind, _____(15), weil die Lichter sie irritieren oder sie fliegen sogar zu tief und prallen gegen Hochhäuser. Insekten fliegen so lange um die Straßenlaternen, _____(16). Wir Menschen können an Schlafstörungen leiden, weil es in der Nacht zu hell ist.

Doch was können wir gegen die Lichtverschmutzung tun? Ganz ohne Licht geht es auch nicht, _____(17). In Amerika, Tschechien und Deutschland gibt es bereits Lichtprogramme, _____(18). Das etwas gedämpfte Licht lockt weniger Insekten an und spart zusätzlich auch noch Strom.

- A) bis sie vollkommen erschöpft sind
- B) dass keine Sterne am Himmel zu erkennen sind
- C) denn dann kommt es in der Nacht zu Verkehrsunfällen und Überfällen
- D) die das künstliche Licht nicht so stark in den Himmel strahlen lassen
- E) fliegen unnötige Umwege
- F) ob man einfach einschlafen kann
- ~~G) weil in der Nacht zu viele Laternen leuchten~~

<http://www.GEOlino.de>, 2005. 03. 17.

0.	14.	15.	16.	17.	18.
G					

14.	15.	16.	17.	18.

5 Punkte	
----------	--

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

4. Schreiben Sie die links angegebenen Wörter in der richtigen Form in den Text. Schreiben Sie in jede Lücke nur ein Wort. Achtung! Wortartenwechsel ist möglich. (01) und (02) sind Beispiele für Sie.

Junge Medienmacher	
Zwei Abiturienten aus Bayern trauten sich, ein neues Magazin für Schüler und Berufseinsteiger zu <i>gründen</i> (01). Das erste Heft von „Absolut Karriere“ ist gerade <i>erschienen</i> (02).	
01. Gründung	<p>Das Redaktionsbüro liegt in einem Gewerbegebiet in Holzkirchen bei München. Ein Zimmer unterm Dach, 20 m² (19) mit Schreibtischen, Telefon und Laptop. In den Ecken stapeln sich Kisten mit Zeitschriften und Heften. Hier haben Max Grün und Marco Schröder in den letzten Monaten ihre Zeit (20) und manchmal bis in die Nacht am Design und Inhalt der ersten (21) ihres eigenen Karrieremagazins gefeilt. Der (22) hat sich gelohnt, glauben die beiden jungen Medienmacher und sind felsenfest davon überzeugt, dass „Absolut Karriere“ bei den (23) ankommen wird: „Weil es noch kein Karrieremagazin für Abiturienten an den Schulen gibt, das auch von jungen Menschen gemacht wird“, sagt Max Grün, „wir wissen noch ganz gut, wie man sich (24), welche Ängste man hat, wo die Sorgen liegen. Oft ist es ja so, dass sich ältere Menschen (25), welche Marktlücke man noch besetzen und dann noch ein Magazin lancieren* kann – wir sind die Zielgruppe selbst.“</p> <p>„Absolut Karriere“ will bei der ersten Orientierung für das Leben nach der Schule (26). Da gibt es viele Fragen, aber nur wenige Antworten, wie die beiden aus eigener Erfahrung wissen.</p>
02. erscheinen	
19. Größe	
20. verbringen	
21. ausgeben	
22. einsetzen	
23. lesen	
24. Gefühl	
25. Überlegung	
26. Hilfe	

* lancieren = veröffentlichen, auf den Markt bringen

0.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.

8 Punkte

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

5. In diesem Text gibt es in sechs Zeilen je ein Wort, das grammatisch nicht in den Satz passt. Schreiben Sie dieses Wort auf die Zeile rechts vom Text. In den anderen vier Zeilen gibt es kein falsches Wort. Hier müssen Sie einen Haken (✓) machen. Achtung! Wenn Sie mehr als 4 Haken machen, bekommen Sie Minuspunkte. (01) und (02) sind Beispiele für Sie.

Frisch in den Napf	
Auch Tiere wollen leckerer Essen	
<p>Ausgewogene und frische Futtermittel sind <u>das</u> ein Muss in der Heimtierhaltung. Achtet man beim Kauf von Futter auf das Ablaufdatum, hat man auch die Garantie, dass man das Futter nicht zu lange gelagert wurde. Bei Trockenfutter ist das Risiko gering, dass ein verdorbenes Produkt zu füttern. Durch Trocknung werden bestimmte Futtermittel extrem lange haltbar. Ein Tierarzt hat einmal erklärt werden, dass trockener Weizen bis zu 200 Jahre halten kann. Die am meisten Tiere sind wesentlich geruchsempfindlicher als wir Menschen. Wenn du das Tierfutter neben parfümierten Hygieneartikeln lagerst, könnte dein Tier das Futter verweigern würde. Aber auch „zu frisch“ kann unangenehme Folgen haben. Heu muss zwei bis drei Monate gelagert werden, bevor man es verfüttern darf. Unreifes Obst und Gemüse können zu Durchfall führen. Aber auch das frisches, nasses Grünfutter belastet die Verdauung.</p>	<p>01. <i>das</i>.....</p> <p>02. ✓.....</p> <p>27.</p> <p>28.</p> <p>29.</p> <p>30.</p> <p>31.</p> <p>32.</p> <p>33.</p> <p>34.</p> <p>35.</p> <p>36.</p>

TOPIC, April 2004, Nr. 151, S. 17.

27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.

„- 1“	
-------	--

10 Punkte	
-----------	--

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

		maximális pontszám	elért pontszám
II. Nyelvhelyesség	1. Popcorn	6	
	2. Studentenviertel	7	
	3. Gefahr	5	
	4. Medienmacher	8	
	5. Frisch ...	10	
FELADATPONT ÖSSZESEN		36	
VIZSGAPONT ÖSSZESEN		30	

javító tanár

Dátum:

	pontszáma egész számra kerekítve	programba beírt egész pontszám
I. Olvasott szöveg értéke		
II. Nyelvhelyesség		

javító tanár

jegyző

Dátum:

Dátum:

Megjegyzések:

- Ha a vizsgázó a III. írásbeli vizsgarész megoldását elkezdte, akkor ez a táblázat és az aláírási rész üresen marad!
- Ha a vizsga a II. vizsgarész teljesítése közben megszakad, illetve nem folytatódik a III. vizsgarésszel, akkor ez a táblázat és az aláírási rész kitöltendő!

Azonosító
jel:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

ÉRETTSÉGI VIZSGA • 2010. május 7.

NÉMET NYELV
EMELT SZINTŰ
ÍRÁSBELI VIZSGA

2010. május 7. 8:00

III. Hallott szöveg értése

Időtartam: 30 perc

Pótlapok száma	
Tisztázati	
Piszkozati	

OKTATÁSI ÉS KULTURÁLIS
MINISZTERIUM

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Guten Tag! Jetzt beginnt die Prüfung zum Hörverstehen.

Die Prüfung besteht aus drei Aufgaben. Sie werden drei Hörtexte hören. Die Aufgaben dazu sind in diesem Heft.

- Jede Aufgabe beginnt und endet mit Musik. Dann hören Sie die Aufgabenstellung.
- Später haben Sie eine Minute Zeit, die Aufgabe zu lesen.
- Danach hören Sie den Text das erste Mal.
- Dann haben Sie eine Minute Pause.
- Sie hören dann den Text das zweite Mal.
- Zuletzt haben Sie noch Zeit, Ihre Lösung zu kontrollieren.

Die Prüfung dauert 30 Minuten. Viel Glück!

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

- 1. Sie hören einen Text, in dem über den Winterschlaf gesprochen wird. Lesen Sie zuerst die Aufgabe. Sie hören dann den Text zweimal. Entscheiden Sie beim Hören, worüber gesprochen wird und markieren Sie diese Aussage mit einem X. Wenn in dem Text über etwas nicht gesprochen wird, lassen Sie das Kästchen leer. Achtung! Sie dürfen insgesamt 6-mal ankreuzen. (0) ist ein Beispiel für Sie.**

Winterschlaf



FLEDERMAUS

In dem Text wird darüber gesprochen,

0. wonach die Siebenschläfer ihren Namen bekommen haben.
- in welchen Monaten die Tiere ihren Winterschlaf halten.
- wozu der Winterschlaf dient.
- welche Tiere den Winter ohne Winterschlaf überstehen können.
- wodurch die Tiere ihren Energieverbrauch reduzieren.
- aus welchem Grund die Fledermäuse im Winter nichts zum Fressen haben.
- wo die Fledermäuse überwintern.
- warum die Fledermäuse bestimmte Orte zum Winterschlaf bevorzugen.
- von wem für die Ruhe der Winterschläfer gesorgt wird.
- wie die Störung der Winterschläfer bestraft wird.
- wie der ruhige Winterschlaf der Fledermäuse geschützt wird.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	„-1“

6 Punkte	
----------	--

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

- 2. Sie hören ein Gespräch mit Monika über ihre Konflikte in der Pubertät. Lesen Sie zuerst die Aufgabe. Sie hören dann den Text zweimal. Markieren Sie beim Hören, welche Aussage (A, B, C) richtig ist. (0) ist ein Beispiel für Sie.**

Eltern und Jugendliche

0. In ihrer Pubertät hat Monika _____.

- A) gegen die Schule protestiert
- B) oft ihren Eltern widersprochen
- C) alles abgelehnt

7. Für Monika war damals ihre eigene Person so wichtig, dass _____.

7.	
----	--

- A) sie ihre Eltern manchmal auch beleidigt hat
- B) sie nicht einmal die Freunde interessiert haben
- C) sie sich nicht um die Gefühle ihrer Eltern gekümmert hat

8. Ihre Eltern haben viele Konflikte mit ihr erlebt, weil _____.

8.	
----	--

- A) sie Monika alles vorschreiben wollten
- B) Monika immer ihre eigene Entscheidung treffen wollte
- C) Monika nie ihre Hausaufgaben machen wollte

9. Nach der Schulzeit wurde es viel schlimmer, weil _____.

9.	
----	--

- A) die Eltern immer ratloser wurden
- B) die Eltern Monika nicht mehr helfen wollten
- C) Monika keine Vorstellung über ihre Zukunft hatte

10. Der ständige Streit hat langsam dazu geführt, dass _____.

10.	
-----	--

- A) alle immer gestresster wurden
- B) Monika von zu Hause weggezogen ist
- C) Monika abends nie zu Hause geblieben ist

11. Neben der Schule wollte Monika etwas Geld verdienen _____.

11.	
-----	--

- A) um zu den Nebenkosten zu Hause beizutragen
- B) um ihre eigenen Kosten zu finanzieren
- C) um ihre Schule zu finanzieren

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

12. Monika hat nun erkannt, dass _____.

12.	
-----	--

- A) ihre Eltern wahrscheinlich immer ihr Bestes wollten
- B) sie sich als Älteste wichtig nehmen soll
- C) die Eltern ihre beiden Kinder gleich kompliziert fanden

13. Seitdem Monika ihr eigenes Leben führt, _____.

13.	
-----	--

- A) hat sie mehr Stress ohne ihre Eltern
- B) fehlen ihr die Eltern überhaupt nicht
- C) findet sie wieder den Kontakt zu ihren Eltern

14. Über die vergangene Zeit nachdenkend findet Monika gut, dass _____.

14.	
-----	--

- A) sie sich damals austoben konnte
- B) ihre Eltern verhindert haben, sich auszutoben
- C) sie von den Eltern bestraft wurde

15. Jetzt ist Monika mit ihren Eltern wieder _____.

15.	
-----	--

- A) versöhnt und es gibt keinen Streit mehr
- B) versöhnt, aber sie können über die Vergangenheit nicht mehr reden
- C) versöhnt und sie sind offen zueinander

16. Der gemeinsame Urlaub hat Monika gezeigt, dass _____.

16.	
-----	--

- A) verschiedene Menschen oft streiten müssen
- B) auch verschiedene Menschen gut zusammenleben können
- C) sie höchstens zwei Wochen mit ihren Eltern aushalten kann

10 Punkte	
-----------	--

Beszélgetés egy fiatal lánnyal (stúdiófelvétel)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

3. Sie hören Informationen über Reiseversicherungen. Lesen Sie zuerst die Aufgabe. Sie hören dann den Text zweimal. Ergänzen Sie die Zusammenfassung beim Hören. (0) ist ein Beispiel für Sie.

Reiseversicherungen			
<p>Die Auslandskrankenversicherung braucht man, weil <u>.....die normale Krankenversicherung.....</u> (0) nur in Europa gültig ist, und dadurch selbst hier nicht alle Kosten zurückerstattet werden. Diese Versicherung kann sowohl für</p> <p>..... (17) als auch für (17) abgeschlossen werden.</p>	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 80%;">17.</td> <td style="width: 20%;"></td> </tr> </table>	17.	
17.			
<p>Eine Reiserücktrittsversicherung braucht man, wenn man eine Reise</p> <p>..... (18) reserviert. Bei großen Reisen können nämlich sehr hohe Stornierungsgebühren anfallen. Ob man sich bei Last-Minute-Reisen absichert, liegt an</p> <p>..... (19) der Person.</p>	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 80%;">18.</td> <td style="width: 20%;"></td> </tr> </table>	18.	
18.			
<p>Es ist gut zu wissen, dass manche Versicherungen auch in dem Fall zahlen, wenn man die Reise plötzlich</p> <p>..... (20).</p>	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 80%;">19.</td> <td style="width: 20%;"></td> </tr> </table>	19.	
19.			
<p>Die Mallorca-Police ist eine Versicherung für</p> <p>..... (21) mit der Gültigkeit für ganz Europa. Diese Versicherung übernimmt – im Gegensatz zu normalen Versicherungen – auch bei großen Unfällen</p> <p>..... (22).</p>	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 80%;">20.</td> <td style="width: 20%;"></td> </tr> </table>	20.	
20.			
<p>..... (22).</p>	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 80%;">21.</td> <td style="width: 20%;"></td> </tr> </table>	21.	
21.			
<p>..... (22).</p>	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 80%;">22.</td> <td style="width: 20%;"></td> </tr> </table>	22.	
22.			

6 Punkte	
----------	--

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

		maximális pontszám	elért pontszám
III. Hallott szöveg értése	1. Winterschlaf	6	
	2. Eltern und ...	10	
	3. Versicherungen	6	
FELADATPONT ÖSSZESEN		22	
VIZSGAPONT ÖSSZESEN		30	

javító tanár

Dátum:

	pontszáma egész számra kerekítve	programba beírt egész pontszám
I. Olvasott szöveg értése		
II. Nyelvhelyesség		
III. Hallott szöveg értése		

javító tanár

jegyző

Dátum:

Dátum:

Megjegyzések:

- Ha a vizsgázó a IV. írásbeli vizsgarész megoldását elkezdte, akkor ez a táblázat és az aláírási rész üresen marad!
- Ha a vizsga a III. vizsgarész teljesítése közben megszakad, illetve nem folytatódik a IV. vizsgarésszel, akkor ez a táblázat és az aláírási rész kitöltendő!

Azonosító
jel:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

ÉRETTSÉGI VIZSGA • 2010. május 7.

NÉMET NYELV
EMELT SZINTŰ
ÍRÁSBELI VIZSGA

2010. május 7. 8:00

IV. Íráskészség

Időtartam: 90 perc

Pótlapok száma	
Tisztázati	
Piszkozati	

OKTATÁSI ÉS KULTURÁLIS
MINISZTERIUM

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Fontos tudnivalók

Tisztelt Vizsgázó!

- Ehhez a feladatlaphoz bármilyen egynyelvű vagy kétnyelvű nyomtatott szótár használható.
- A két feladat megoldási sorrendje tetszőleges.
- A 2. feladatnál két lehetőség közül választhat. Olvassa végig mindkét feladatot, majd döntse el, hogy melyiket dolgozza ki. A megfelelő helyre írja be a választott téma számát! Ha mindkét téma kidolgozásába belekezd, és a javító tanár számára *nem derül ki egyértelműen*, hogy melyiket választotta, akkor az első témát fogja kijavítani és értékelni.
- Amennyiben szükséges, használhat pecséttel ellátott piszkozatpapírt.
- A feladatok megoldásához használjon tollat, és írjon olvashatóan!
- Ha a szövegét javítani akarja, akkor egyértelműen húzza át a nem érvényes részt, és olvashatóan írja utána vagy fölé a jót!
- A margón kívülre, valamint a szürke mezőre semmit se írjon, mert az a javító tanár számára van fenntartva.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

1.

Im Magazin FOCUS-Schule haben Sie folgende Anzeige gelesen:

Klassenfahrten zu gewinnen

Die norddeutschen Jugendherbergen und FOCUS-Schule belohnen Schüler für Umweltwissen.

Sie können an einem der folgenden Klassenfahrtprogramme
„Natur erleben“ in der Schweiz
„Neue Energiequellen“ in Deutschland
„Pflanzen- und Tierwelt“ in Österreich
mit vier Übernachtungen und Vollpension in einer Jugendherberge teilnehmen.

Was Sie dafür tun sollen:

Schreiben Sie uns! FOCUS-Schule, Stichwort „Jugendherbergen“
Arabellastraße 23, 81925 München

Schreiben Sie einen Brief im Namen Ihrer Klasse an das Magazin. Schreiben Sie über die folgenden Punkte:

1. Grund des Schreibens
2. Vorstellung der Klasse (Schule, Alter, Anzahl der Schüler)
3. Umwelttätigkeiten Ihrer Klasse (in der Schule oder in der Stadt)
4. An welchem Programm möchten Sie teilnehmen? Warum?
5. Bitten Sie um weitere Informationen (z.B. Kosten, Hinfahrt, Termine, genaues Programm).

Die Reihenfolge der Leitpunkte können Sie selbst bestimmen. Verwenden Sie für Ihren Brief 120-150 Wörter. Vergessen Sie nicht Datum, Anrede, Gruß und Unterschrift.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Tartalom	5 pont	
Formai jegyek és hangnem	2 pont	
Szövegalkotás	3 pont	
Szókincs, kifejezőmód	5 pont	
Nyelvtan, helyesírás	5 pont	
Összesen	20 pont	
Felezett vizsgapont	10 pont	

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

2. Wählen Sie eines der folgenden Themen zur Ausarbeitung aus.

Thema 1

Leserbrief: Nebenjob

Eine deutsche Schülerzeitung hat zum Thema „Nebenjob“ eine Umfrage gestartet.

Nebenjob

Büffeln und nebenbei auch noch arbeiten? Viele deutsche Jugendliche wählen diesen Weg, um ihr Taschengeld aufzubessern.
Wie denken AKTUELL-Leser über dieses Thema? Schreiben Sie uns.

Wie denken Sie über dieses Thema? Schreiben Sie Ihre Meinung in einem Leserbrief an die Zeitung. Gehen Sie dabei auf die folgenden Punkte ein:

1. Was motiviert die Jugendlichen, einen Schülerjob zu suchen?
2. Welche Job-Möglichkeiten haben die Jugendlichen in Ihrem Land?
3. Wie können die Jugendlichen einen Job finden?
4. Welche Vor- und Nachteile hat es, als Schüler einen Job zu haben?

Formulieren Sie zu jedem Leitpunkt mindestens zwei Gedanken. Die Reihenfolge der Leitpunkte können Sie selbst bestimmen. Verwenden Sie für Ihren Text 200-250 Wörter.

Markieren Sie, ob Sie *Thema 1* oder *Thema 2* gewählt haben.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Thema 2
Leserbrief: Schulleben

Im Internet haben Sie folgenden Artikel gelesen:

Per Computer überwachen die Eltern ihre Kinder in der Schule

Mit großem Erfolg(?) ist in San Francisco-Tustin in der Vorschule „Cathy’s Kids Club“ ein neues Computerüberwachungsprogramm eingeführt worden. Dieses Programm ermöglicht den Eltern, ihre Kinder per Internet in der Schule zu beobachten. Dafür wurden in den einzelnen Klassenräumen entsprechende (Überwachungs-)Kameras installiert. Auf einer bestimmten Website können die Mütter und Väter die gefilmten Szenen, die alle paar Sekunden erneuert werden, jederzeit aufrufen. Die Idee ist so gut angekommen, dass nunmehr Eltern anderer Schulen ähnliches erreichen wollen.

Ob die Kinder damit einverstanden sind, stand nicht in der Meldung.

Was meinen Sie dazu? Schreiben Sie einen Leserbrief über das Thema. Gehen Sie dabei auf die folgenden Punkte ein:

1. Was würden die Jugendlichen von der Idee – Eltern überwachen ihre Kinder in der Schule – halten?
2. Welche Vorteile bzw. Nachteile kann es für die Schüler haben, wenn die Eltern alles über die schulischen Geschehnisse wissen?
3. Welche anderen Möglichkeiten haben die Eltern, sich über das Schulleben ihrer Kinder zu informieren?
4. Kann die Computerüberwachung in Zukunft überall verbreitet werden? Warum (nicht)?

Formulieren Sie zu jedem Leitpunkt mindestens zwei Gedanken. Die Reihenfolge der Leitpunkte können Sie selbst bestimmen. Verwenden Sie für Ihren Text 200-250 Wörter.

Markieren Sie, ob Sie *Thema 1* oder *Thema 2* gewählt haben.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

		maximális pontszám	elért pontszám
IV. Íráskészség	1. feladat (felezett vizsgapont)	10	
	2. feladat	20	
ÖSSZESEN		30	

javító tanár

Dátum:

	pontszáma egész számra kerekítve	programba beírt egész pontszám
I. Olvasott szöveg értése		
II. Nyelvhelyesség		
III. Hallott szöveg értése		
IV. Íráskészség		

javító tanár

jegyző

Dátum:

Dátum: